



Zürcher Bauer
8001 Zürich
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4,547
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 11
Fläche: 24,989 mm²

AUSBILDUNG ZUM «AGROTECHNIKER HÖHERE FACHSCHULE (HF)» STRICKHOF:

Erster Schultag für 40 Lernende



Voll motivierte HF-Absolventinnen und -Absolventen.

Sich am Strickhof zum Agrotechniker HF auszubilden, ist nach wie vor sehr beliebt.

Einmal mehr haben diesen Herbst zwei grosse Klassen mit insgesamt 40 Lernenden die höhere Fachschule am Strickhof in Angriff genommen. In seiner Begrüssungsrede stellte Direktor Ueli Voegeli den neu Angekommenen am 24. Oktober, ihrem ersten Schultag, die wichtigsten Strickhof-Leitsätze vor: «Wir unterstützen Sie, Ihr eigenes Potenzial zu erkennen». Leistungsfähigkeit, Zielorientierung, Selbstverantwortung und Innovation

waren weitere wichtige Stichworte, die fielen. Auch fördere der Strickhof durch aktive Vernetzung den Bezug zur beruflichen Praxis. Laut Claude Gerwig, Klassenlehrer und Leiter der Beruflichen Weiterbildung Strickhof, ist die Ausbildung besonders wertvoll, weil die Lernenden aus allen Deutschschweizer Kantonen zusammen kommen. Dies fördert den interkantonalen Austausch und auch die Horizonterweiterung der Absolventen und Absolventinnen. Der Austausch wird ausserdem auch in der Freizeit gefördert durch ein reichhaltiges Campusprogramm.

Die höhere Fachschule am Strickhof ist ideal für Berufsleute, die über eine Grundausbildung in einem landwirtschaftlichen Beruf der Natur- oder Ernährungsbranche verfügen und mindestens ein Jahr Praxiserfahrung haben. Die Ausbildung bietet den Absolventen speziell in der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung eine solide theoretische Basis sowie viel Praxiserfahrung. Die Ausbildung führt je nach Ausrichtung und Begabung zum Titel «dipl. Agrotechniker/ in HF» oder dipl. Agrokauffrau resp. Agrokauffmann.